

Veranstaltungsreihe

„Tatort Taste“ im Pianohaus Ernlé

TANNHEIM (sz) - Das Pianohaus Ernlé in Tannheim lädt am kommenden Wochenende zur Veranstaltungsreihe „Tatort Taste“ ein. Den Auftakt bilden am Freitag, 6. Mai, 20 Uhr, „Die 4 Pianere“. Die vier leidenschaftlichen Pianisten versprechen mit zwei Flügeln Tastenakrobatik und eine atemberaubende Show. Am Samstag, 7. Mai, 20 Uhr, treten „Max

Greger & his Soul Brothers“ auf. Beginn ist um 20 Uhr. Soul, Blues und Jazz stehen dabei auf dem Programm. Und am Samstag, 8. Mai, gibt ab 19 Uhr Martin Schmitt eine Kostprobe seines Könnens. Er präsentiert sein neues deutschsprachiges Programm, bestehend aus eigenen Titeln und Klassikern aus Soul, Jazz und Pop. Der Eintritt kostet jeweils 22 Euro.

Gemeinderat Ochsenhausen

Tourismuszahlen 2015 werden vorgestellt

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Gemeinderat Ochsenhausen hat am Dienstag, 10. Mai, um 18.30 Uhr seine nächste Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses. In der Sitzung geht es unter anderem um die Tou-

rismuszahlen 2015 und die Einrichtung der musikbetonten Grundschule in Ochsenhausen. Zudem sollen die Benutzungsgebühren für die städtische Jugendmusikschule neu festgesetzt werden.



Die neun Sänger der Gruppe Klapa Sufit.

FOTO: PRIVAT

Musikalisch-kulturelle Brücke nach Kroatien

Die Kroatische Band Klapa Sufit kommt nach Erolzheim

EROLZHEIM (jowi) - Mitglieder der Erolzheimer Band „Wir4“ haben bei einem Urlaub im kroatischen Split die Musikgruppe Klapa Sufit gehört und kennengelernt. „Die müssen wir unbedingt einladen nach Erolzheim“, schwärmte Bernhard Bogdan von „Wir4“. Klapa Sufit sagte zu und wird am Freitag, 13. Mai, um 20 Uhr in der Erolzheimer Festhalle auftreten.

Bogdan verspricht einen musikalischen Leckerbissen: Neun Sänger und vier Musikanten werden im Auftrag der Veranstalter Kulturausschuss und Schwäbischer Albverein ihre harmonischen Melodien erklingen lassen. Das Konzert dauert etwa zwei Stunden.

„Klapa“ bedeutet Gruppe. Die Wurzeln des Musikstils lassen sich im liturgischen Kirchengesang finden. Die behandelten Themen sind die Liebe, der Wein und die Lese, das Heimatland und das Meer. Die Musik lebt von den Harmonien und Melodien, der Rhythmus hat nur untergeordnete Bedeutung. Ursprünglich waren es reine Männerformationen mit bis zu zwölf Sängern, die mit ih-

ren Stimmen eine besondere Atmosphäre erzeugen können.

Jedes Mitglied der Gruppe verfügt über eine andere Stimmhöhe, dadurch entsteht insgesamt ein sehr geschlossenes Tongebilde. Eine traditionelle Gruppe besteht aus einem ersten und einem zweiten Tenor, einem Bariton und einem Bass, wobei alle Stimmen außer dem ersten Tenor geteilt werden können. Gelegentlich dient ein zurückhaltendes Instrument wie Gitarre oder Tamburica (eine Art Mandoline) als Begleitung. Klapa-Musik bedarf - ähnlich des klassischen A-cappella-Gesangs - besonderer Übung. Die Intonation der Lieder variiert stark, sie beginnen oft sehr leise und erleben im Laufe des Liedes zahlreiche, sukzessive Anstiege der Lautstärke oder Tonhöhe.

Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus Erolzheim für zehn Euro, an der Abendkasse für zwölf Euro. Weitere Informationen zu „Klapa Sufit“: www.sufit.hr

Blutritt-Feierlichkeiten beginnen morgen

Am Blutfreitag wird Weingarten wieder zum Pilgerort für Tausende Gläubige

Von Nicolai Kapitz

WEINGARTEN - Der Blutfreitag in Weingarten ist am Freitag, 6. Mai. Die „Schwäbische Zeitung“ gibt einen Überblick über die wichtigsten Termine am wichtigsten Pilgertermin Oberschwabens.

Schon an Christi Himmelfahrt, 5. Mai, beginnen die Feierlichkeiten. Für die Gläubigen findet von 14 bis 18 Uhr ein Pilgercafé in den kirchennahen Räumen statt. Ebenfalls um 14 Uhr beginnt eine Führung durch die Basilika, ab 16 Uhr erklingt beim Orgelkonzert die Gablerorgel. Ab 19.15 Uhr ist in der Basilika die Abendmesse, an sie schließt sich um 20.30 Uhr die Festpredigt von Bischof Erwin Kräutler an.

Direkt danach folgt die Lichtprozession. Sie führt vom Rathaus auf den Kreuzberg. Besinnlich ist auch die Orgelmusik im Kerzenschein ab 22.15 Uhr in der Basilika.

Der Blutfreitag, 6. Mai, beginnt um 3 Uhr mit dem kirchlichen Morgenlob, um 4 Uhr folgt die Eucharistiefeier der Blutreiter. Um 5 Uhr schließt sich die Eucharistiefeier von Blutreiter und Dekan Ekkehard Schmid an. Um Punkt 7 Uhr wird am Portal der Basilika die Heilig-Blut-Reliquie an den Blutreiter übergeben, der Blutritt beginnt. Gegen 11 Uhr wird der Blutreiter im Außen Klosterhof zurückerwartet. Es wird der Schlusssegen gespendet,



Der Prozessionsweg führt auch durch die Natur außerhalb der Stadt. Unser Bild zeigt die Blutreitergruppe aus Horgenzell zwischen blühenden Kastanien.

FOTO: ARCHIV

die Reliquie und die Reiter ziehen in die Basilika ein. Um 11.15 Uhr findet das Pontifikalamt mit den Bischöfen András Veres aus dem ungarischen Szombathely, Erwin Kräutler aus Brasilien und natürlich Gebhard

Fürst aus Rottenburg in der Kirche statt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst mit der „Waisenhausmesse“ und „Veni sancte spiritus“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Solisten, Chor und Orchester. Mit

der feierlichen Kreuzwegandacht um 15 Uhr klingt der Blutfreitag aus.

Um den Pilgern Quartiere zu vermitteln, hat die Weingartener Tourist-Information an Christi Himmelfahrt von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Dörflinger findet Vertrag „im Gesamtpaket sehr gelungen“

CDU- und Grünen-Abgeordnete aus der Region sind mit dem Koalitionsvertrag zufrieden

BIBERACH/WANGEN (mad/ari/ps) - Grüne und CDU haben den Koalitionsvertrag präsentiert. Wie bewerten die neuen Landtagsabgeordneten der Koalitionspartner in spe aus den Wahlkreisen Biberach und Wangen-Illertal die Ergebnisse?

Der Biberacher Wahlkreisabgeordnete Thomas Dörflinger (CDU) findet die Vereinbarung „im Gesamtpaket sehr gelungen“. In der Anfangsphase der Verhandlungen habe er mit sich gerungen, aber am Ende könne er „überzeugt“ zustimmen. Ihm gefalle nicht jeder einzelne Punkt - so bedauere er, dass das Familiengeld nicht finanzierbar sei. Das strukturelle Defizit im Haushalt sei so hoch, „dass wir gewaltig sparen müssen, deswegen kann nicht alles umgesetzt werden“. Der Betriebswirt steht hinter dem Ziel, 2020 die Schuldenbremse einzuhalten.

Wichtig war für ihn, dass - unabhängig vom Sparzwang bei den laufenden Fixkosten - 500 Millionen Euro an Investitionen in Straßen und Schienenwege verabredet wurden und die Straßenbauverwaltung personell gestärkt werden soll. Bei der inneren Sicherheit stehen für ihn etwa neue Stellen und eine bessere Ausstattung für die Polizei sowie die Verhinderung der Kennzeichnungspflicht für Polizisten auf der Habenseite. Auf solchen „für uns zentralen Feldern“



Thomas Dörflinger kann dem Koalitionsvertrag „überzeugt“ zustimmen.

FOTOS: ARCHIV



Raimund Haser hätte Parteikollegin Nicole Razavi als Verkehrsministerin favorisiert.



Petra Krebs schmerzt, dass das Ministerium für Ländlichen Raum an die CDU gegangen ist.

hätte die CDU mit der SPD keine besseren Erfolge erzielen können, urteilt Dörflinger.

Wichtig ist dem Ummendorfer ein starker ländlicher Raum und daher sieht er den Modellversuch fürs Landärzte-Stipendium und den Demografie-Beauftragten als Erfolge. Als positiv bewertet er, dass das Ministerium für den Ländlichen Raum ebenso wie ein „deutlich aufgewertetes“ Wirtschaftsministerium an die CDU fallen.

Sein Parteikollege Raimund Haser aus dem Wahlkreis Wangen-Illertal sagt, „Ich bin im Großen und Ganzen zufrieden mit dem, was rausgekommen ist.“ Es sei eine sehr starke bürgerliche Handschrift erkennbar und viele Ideen der CDU hätten Ein-

zug in den Koalitionsvertrag gefunden. „Gerade im Bereich Schule, in der gesamten Bildungspolitik, haben wir eine Vorlage hingelegt, auf der man mit allen Partnern einen Schulfrieden zimmern kann.“ Die Verteilung der Ressorts sei aus CDU-Sicht angesichts des Wahlausgangs sehr akzeptabel. „Natürlich geht man in der Politik immer Kompromisse ein. Es ist kein Geheimnis, dass ich zum Beispiel Nicole Razavi für die deutlich bessere Verkehrsministerin gehalten hätte.“

Petra Krebs (Grüne) äußerte sich ebenfalls zufrieden über die Einigung. Der Vertrag trage „viel grüne Handschrift“. Wichtig ist der Wangerin, dass die Grünen weiterhin die Ministerien für Umwelt und Verkehr leiten,

„das ist ja der eigentliche grüne Markenkern“. Wichtig ist ihr zudem, dass die Grünen den Sozialminister stellen. „Schmerzlich“ empfindet sie, dass das Ministerium für den Ländlichen Raum an die CDU gegangen ist. Dass die Christdemokraten künftig das Kultusministerium leiten sollen und damit verantwortlich für die Schulentwicklung sind, sieht sie nicht so tragisch - obwohl gerade die Gemeinschaftsschulen eines der großen Themen des Landtagswahlkampfes waren. „Die Gemeinschaftsschule nimmt keinen Schaden“, glaubt sie angesichts der klar festgeschriebenen Kompromisse. Letztlich hätten beide Seiten „viel Kompromissbereitschaft“ gezeigt.

Familientag

auf der Großen Landesausstellung

Sonntag 8. Mai 2016

10-17 Uhr

Kloster Bad Schussenried

Aktionen:

Kartoffeldrucke und Schmuck selber machen zum Thema Pfahlbauten
Kinderführungen | Retro-Fotobus | Kinderschminken
große Hüpfburg | Planwagen-Fahrten

Für das leibliche Wohl ist mit frischen Holzofen-Dinnete, Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten gesorgt!

